

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Absender:

Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung 23, Referat 23.6
Untere Wasserbehörde
Fraensteiner Straße 43
09599 Freiberg



**Antrag auf eine wasserrechtliche Erlaubnis
zur Entnahme von Grundwasser
gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 5 und § 8 Abs.1
Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**

Antragsteller

Anschrift

ggf. Vertreter

Telefon

E-Mail

Ort (der Wasserfassung)

Gemarkung

Flurstücksnummer

Grundstückseigentümer (falls abweichend vom Antragsteller)

Name

Anschrift

Als Grundstückseigentümer bin ich mit der Brunnennutzung durch den Antragsteller einverstanden.

Datum

Unterschrift

Verwendungszweck:

Trinkwasser (im Sinne § 3 Nr. 1 der Trinkwasserverordnung)

Brauchwasser

Anzahl versorgter Haushalte

Name/ Anschrift (ggf. als weitere Liste beifügen)

gewerbliche Nutzung

landwirtschaftliche Nutzung

versorgte Grundstücke bzw. Objekte

Befristung der Erlaubnis: _____ Jahre
(Bitte besonders wegen der Höhe der Gebühr beachten, siehe Erläuterungsblatt, maximal 20 Jahre möglich)

Beschreibung der Fassungsanlage:

Baujahr _____

Quellfassung (bitte Beschreibung der Fassungsanlage/Systemskizze beifügen)

Schachtbrunnen (Bitte Ausbauplan beifügen, mit Angaben u. a. zu Tiefe, Durchmesser, Ruhewasserspiegel, Material und Brunnenverschluss)

Bohrbrunnen mit Entnahme aus dem obersten Grundwasserleiter
mit Entnahme aus einem tiefer liegenden Grundwasserleiter (beim Brunnenbau wurden Zwischenschichten zwischen mehreren Grundwasserleitern durchbohrt)

Bitte Bohrdokumentation beifügen.

Mindestinhalt: Lageplan und Koordinatenangabe UTM 33, Schichtenverzeichnis und Ausbauplan mit Angaben u. a. zu Tiefe, Durchmesser, Ruhewasserspiegel, Material der Verrohrung, Filter- und Vollrohrstrecken, Brunnenverschluss sowie Klarpumpprotokoll bzw. Protokoll des Brunnentests.

Fördereinrichtung	Freigefälle		
	Saugpumpe, Förderleistung (m ³ /h)	Saugrohrtiefe	m u.G.
	Tauchpumpe, Förderleistung (m ³ /h)	Einbautiefe	m u.G.

höchste Entnahmemenge (m³/Tag) _____ höchste Entnahmemenge (m³/Jahr) _____

Messeinrichtung (Wasserzähler) vorhanden ja, Zählerstand _____ am _____
nein, wird eingebaut bis _____

Bei vorhandenem Brunnen: Entnahmemengen der vergangenen drei Jahre

Jahr	Menge (m ³)
Jahr	Menge (m ³)
Jahr	Menge (m ³)

Zusätzliche Angaben bei Trinkwassernutzung im Sinne § 3 Nr. 1 Trinkwasserverordnung:

Eine Anschlussmöglichkeit an das öffentliche Wasserversorgungsnetz besteht nicht, gemäß der beiliegenden Stellungnahme des Zweckverbandes vom _____

Die Trinkwassernutzung, einschließlich Betrieb und Überwachung der Trinkwasseranlage, erfolgt entsprechend den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung.

Das letzte Wasseruntersuchungsprotokoll vom _____ mit der Bewertung des Gesundheitsamtes vom _____ welche die Trinkwassernutzung zulässt, liegt als Anlage bei.

Zusätzliche Angaben bei Brauchwassernutzung:

Die Brauchwassernutzung der Eigenversorgungsanlage erfolgt zusätzlich zu einem öffentlichen Anschluss für die Trinkwasserversorgung.

- Nur im Versorgungsbereich der öffentlichen Wasserversorger
- Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau (außer Brunnen zur ausschließlichen Gartenbewässerung)
 - Zweckverband Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen
 - Wasserverband Döbeln-Oschatz.

Die in diesem Fall erforderliche Teilbefreiung des Zweckverbandes vom Benutzungszwang wurde erteilt am _____

liegt als Anlage bei
wurde der Wasserbehörde bereits im Bohranzeigeverfahren übergeben

Nur im Versorgungsbereich der öffentlichen Wasserversorger

- Wasserzweckverband Freiberg

- Erzgebirge Trinkwasser GmbH

- Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau (bei Brunnen zur Gartenbewässerung).

Die zusätzlich zum öffentlichen Trinkwasseranschluss genutzte Eigengewinnungsanlage wurde dem Versorgungsunternehmen angezeigt.

Die Bestätigung des Versorgungsunternehmens vom

liegt als Anlage bei

wurde der Wasserbehörde bereits im Bohranzeigeverfahren übergeben

Eine Leitungsverbindung zwischen dieser Brauchwasseranlage und der aus dem öffentlichen Versorgungsnetz gespeisten Trinkwasserinstallation besteht nicht.

Die Brauchwassernutzung der Eigenversorgungsanlage erfolgt ohne einen zusätzlichen öffentlichen Anschluss für die Trinkwasserversorgung.

In diesem Fall bitte auf gesondertem Blatt eine ausführliche Begründung beifügen, ggf. mit Fotos unterlegen, warum auf dem Brunnengrundstück ausnahmsweise kein Trinkwasserbedarf besteht, z. B. weil das Grundstück nicht bebaut ist oder weil keinerlei sanitäre Anlagen (z. B. Waschbecken) existieren und auch nicht erforderlich sind.

Sind im näheren Umfeld der Wasserfassungsanlage weitere Grundwasserbenutzungen wie Grundwasserentnahmen oder Abwassereinleitungen bekannt?

nein ja: Grundwasserentnahme, betrieben durch (Name, Anschrift)

Abwassereinleitung, betrieben durch (Name, Anschrift)

Wenn ja, bitte Lageplan beifügen.

Erklärung:

Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus einer evtl. zu erteilenden Entnahmeerlaubnis kein Anspruch auf Wasser in bestimmter Menge oder Qualität erwächst.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass eine evtl. zu erteilende Entnahmeerlaubnis keine privatrechtlichen Ansprüche begründet, u.a. hinsichtlich der Inanspruchnahme eines fremden Grundstücks.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass eine evtl. zu erteilende Entnahmeerlaubnis unbeschadet der Satzungsrechte des zuständigen Trägers der öffentlichen Wasserversorgung erfolgt.

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die im Antrag und in den erforderlichen Unterlagen verlangten Angaben werden aufgrund des WHG und SächsWG erhoben. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich. Angaben zu Telefonnummern und E-Mail-Adresse sind freiwillig.

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt des Landkreises unter www.landkreismittelsachsen.de/datenschutzerklaerung/datenschutzhinweise.html

Datum

Unterschrift

Anlagen (2-fach):

Flurstückskarte mit eingetragener Fassungsanlage und ggf. weiteren Grundwassernutzungen im näheren Umfeld. Bei Quelfassung mit Eintrag der Ableitungstrecke und Ort der Wiedereinleitung des nicht genutzten Wassers in ein Oberflächengewässer.

Bohrdokumentation (bei neu gebohrten Brunnen entsprechend der Anzeigebestätigung für die Bohrung). Bei Quelfassung Beschreibung der Fassungsanlage/Systemskizze.

Unterlagen gemäß den Angaben zur Trinkwassernutzung (Stellungnahme Zweckverband, Wasseruntersuchungsprotokoll mit Bewertung Gesundheitsamt).

Unterlagen gemäß den Angaben zur Brauchwassernutzung zusätzlich zu einem öffentlichen Trinkwasseranschluss (Teilbefreiung vom Benutzungszwang bzw. Bestätigung des Wasserversorgers).

Unterlagen gemäß den Angaben zur Brauchwassernutzung ohne zusätzlichen öffentlichen Trinkwasseranschluss (Begründung fehlender Trinkwasserbedarf).

Satzung, Gesellschaftervertrag u.ä. (erforderlich bei Personengemeinschaften , z.B. GbR, Verein)

Liste versorgter Haushalte